

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 204. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Erika eröffnet die 204. Rheinfelder Montagsdemo.

Während die Bundesagentur für Arbeit bei uns bei jeder Gelegenheit weis machen will, dass die Arbeitslosenzahlen sinken, steigt die Armut weiter an. Noch Mitte Oktober verkündete Bundesminister Olaf Scholz (SPD) lauthals, die Arbeitslosigkeit sei mit 3 Millionen auf dem niedrigsten Stand seit 16 Jahren und nähere sich der Vollbeschäftigung.

Nun räumt er als Folge der Finanzkrise und einer bevorstehenden Welle von Massenentlassungen einen leichten Anstieg im kommenden Jahr ein.

Aber egal ob die Arbeitslosenzahlen mit dem Stand vor 16 Jahren oder mit der Zeit vor der Kanzlerin Merkels Geburt verglichen werden, die Statistik ist manipuliert. Rechnet man die offiziellen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit zusammen, fehlen über 9,6 Millionen Normal- und Vollzeit Arbeitsplätze. Die Arbeitslosenzahlen werden manipuliert.

Durch die Einführung der Hartz IV Gesetze und diverse Gesetzesänderungen wird die offizielle Arbeitslosenzahl heute komplett anders berechnet und Statistik **"bereinigt."**

Seit dem 1. Januar 2004 wurde verfügt, dass "Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht mehr Arbeitslos sind" Wer also einen dreiwöchigen Kurs macht "Wie bewerbe ich mich richtig" fliegt aus der Statistik raus.

Im Oktober 2008 waren 1,57 Millionen in derartigen Maßnahmen.

Seit dem 1.1.2008 gilt ein neuer §, nach dem Langzeitarbeitslose im Alter von 58 Jahren aus der Arbeitslosenstatistik fallen, wenn ihnen nicht innerhalb eines Jahres ein konkretes Jobangebot gemacht wird. Sie gelten dann nicht mehr als Arbeitslos.

Es fehlen die 480 000 Vorruheständler die mindestens 58 Jahre alt sind und meist unfreiwillig aus dem Arbeitsleben gedrängt wurden, über sogenannte "sozialverträglichen Personalabbau."

Die Bundesregierung ist angesichts eines unaufhaltsamen Vertrauensverlusts aller bürgerlichen Parteien verzweifelt bemüht, die Widersprüche zu dämpfen indem das tatsächliche Ausmaß von Arbeitslosigkeit und Armut verheimlicht wird.

Das gelingt immer weniger, wie die Medienberichte zeigen, dass inzwischen eine Millionen Menschen von Armutsküchen

ernährt werden, den sogenannten "Tafeln" Diese kämpfen um Lebensmittelspenden, weil sie die Bedürftigen kaum noch versorgen können.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz